

Presseinformation

17. April 2012

Andenken vom Nil. Ägypten in Braunschweig

Neue Sonderausstellung in der Burg Dankwarderode präsentiert erstmals einen Gesamtüberblick der altägyptischen Kostbarkeiten im Herzog Anton Ulrich-Museum

Vom 19. April bis zum 29. Juli 2012 zeigt das Herzog Anton Ulrich-Museum in der Kemenate der Burg Dankwarderode in der Ausstellung „Andenken vom Nil. Ägypten in Braunschweig“ rund 120 Objekte aus dem Land am Nil. Neben einem Einblick in die faszinierende Welt des alten Ägypten vom 2. Jahrtausend v. Chr. bis zum 8./9. Jahrhundert n. Chr. wird die Geschichte der Ägypten-Sammlung eines der ältesten Kunstmuseen Europas erzählt. Den Grundstein der Sammlung legte Herzog Anton Ulrich bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts, lange bevor die Faszination Ägyptens mit den Napoleonischen Feldzügen in den Jahren 1798 – 1801 in Europa um sich griff. 1754 präsentierte Herzog Carl I. im „Herzoglichen Kunst- und Naturalienkabinett“ der Öffentlichkeit etwa 60 Objekte aus dem alten Ägypten, unter anderem die Statuette des Ptah-Sokar-Osiris und den vergoldeten Horus-Falken, die aktuell in der Ausstellung gezeigt werden. Herzog Carl I. erwarb auch eine Statue des Pharaos Philippos III. Arrhidaios (323-317 v. Chr.), die bis heute das Highlight der Sammlung darstellt – sie ist die weltweit einzige erhaltene Statue, die diesen Pharaon namentlich bezeichnet. Gemeinsam mit einem Gipsabguss, der den ursprünglichen Zustand der Statue ohne die späteren Ergänzungen zeigt, bildet die Figur den Mittelpunkt der Ausstellung. Die ausgewählten Werke, die aus den Privatsammlungen des Braunschweiger Dompredigers Dr. Heinrich Thiele, des Landwirts und Mäzens August Vasel sowie aus der Sammlung Hermann Dettles in den Bestand des Museums kamen, sind beispielhaft für die Welle der Ägyptenbegeisterung, die im 19. und 20. Jahrhundert zahlreiche Privatpersonen zu Forschungs- und Grabungsreisen motivierte. Viele Objekte, wie kleine Dienerfiguren, sogenannte Uschebtis, die die Aufgaben der Toten im Jenseits übernehmen sollten, Götterstatuen, Amulette, Schmuck und Fragmente von Mumienfassungen, vermitteln einen Eindruck der aufwendigen Bestattungsriten im alten Ägypten. Es sind auch einige Grabbeigaben zu sehen, die in ihren Inschriften die Verstorbenen benennen, wie auf dem kostbaren Herzskarabäus der Sammlung Thiele und dem Grabkegel des

Dedu der Sammlung Vasel. Hervorzuheben sind bemalte Sargfragmente aus einer namentlich nicht zu identifizierenden Hamburger Privatsammlung, von denen eines die Einbalsamierung einer Mumie zeigt.

Neben den Sammlungsbeständen aus dem alten Ägypten werden auch fünf jüngere Objekte ausgestellt, die im 2011 veröffentlichten Bestandskatalog als Fälschungen identifiziert wurden. Von Sammlern wie Thiele oder Vasel wurden sie noch als originale Stücke gekauft, tatsächlich aber sind sie erst in den letzten zwei Jahrhunderten für den ägyptischen Antiquitätenmarkt angefertigt worden – im unmittelbaren Vergleich ist dies gut nachzuvollziehen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch die neue Graphikhängung in der Interimsausstellung EPOCHAL. Mit frühen Reisefotografien aus dem 19. Jahrhundert und mit einem Einblick in die Rezeption Ägyptischer Themen und Motive vom Mittelalter bis zur Moderne, darunter Ernst Körners Gemälde „Ägyptische Landschaft mit Pyramiden“ (1873/74), wird das Thema Ägypten vertieft.

Anlass der Ausstellung ist die 2011 erschiene Publikation des Bestandskataloges: Iris Tinius, „Altägypten in Braunschweig. Die Sammlungen des Herzog Anton Ulrich-Museums und des Städtischen Museums“, Wiesbaden 2011, € 35,- (an der Museumskasse und im Handel).

Das Begleitprogramm finden Sie unter www.museum-braunschweig.de.



Daten und Fakten:

Ausstellungslaufzeit:

19. April bis 29. Juli 2012

Ort:

Kemenate, Burg Dankwarderode, Burgplatz 4, 38100 Braunschweig

Eintritt (inkl. EPOCHAL):

5,- €, ermäßigt 2,50 €, Kinder (4-14 Jahre) 1,- €

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof mit den Straßenbahnlinien M1, M2, M6 und Bus M11 bis Haltestelle Rathaus, dann 2 min Fußweg

Pressekontakt:

Silke Röhling

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Museumstr. 1, 38100 Braunschweig

Tel: 0531-1225 2442

Email: silke.roehling@haum.niedersachsen.de

Karoline Scheeler

Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Museumstr. 1, 38100 Braunschweig

Tel: 0531-1225 2444

Email: karoline.scheeler@museum-braunschweig.de

